



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CCXVI. Kurfürst Johann fordert die Städte Brandenburg auf, den Durchzug von Kriegsvölkern, welche dem Herzoge von pommern zuziehen, zu hindern, am 17. Juli 1492.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

gulden vñnd dem Rath vñnser Newennstat XL gulden verfallenn sein vnablezlig zubezalenn: dann wir nicht wollen gestatten, das die gewercke vber vñnser Rete Inn Stettenn regirenn vñnd hanndlen sollen, Sundern wollenn sy als vñnser Rete, so wir auch billich thun, bey billicher Irer regirung schirmen vñnd hanthaben, sich ein ydermann vñnser ernstliche meynung darnach habe wissenn zu richten. Zu urkunt etc. Anno etc. Im LXXXX.

Nach dem Kurrmärk. Lehnsrecipialbuche des K. Geh. Rath. Archivs XXVII, 35L.

CCCXV. Der Prior des Prediger Klosters zu Brandenburg nimmt den Konvent des Klosters Wanzka in die geistliche Gemeinschaft seines Ordens auf, am 29. April 1491.

Honorabilibus atque deuotis religiosis dominabus Anne senckens abbatisse, Margarete passowes priorisse, Margarete de helpten ceterisque omnibus et singulis virginibus sororibus atque famulis monasterii sancti benedicti in wandische frater Clemens leifow, sacre theologie professor, hereticeque prauitatis inquisitor ac monasteriorum in marchia vicarius et reformator ordinis predicatorum, Andreas kluth lector et prior conuentus brandenburgensis dicti ordinis Intelleximus, quam pium affectum geritis erga nostrum ordinem et signanter ad monasterium nostrum natiuum brandenburgense, Quare nostra bona spiritualia et nostrorum fratrum nobis commissorum vobis participamus tenore presencium puta missarum predicacionum vigiliarum jeuniorum abstinentiarum eleemosynarum ceterumque bonorum operum, que nos et dicti nostri fratres nobis commissi fecerunt et dominus Ihesus cristus gratiam defundendo ipsos facere disposuit, Volentes quod quilibet vestrum post vestros decessus obitum vestrum nobis denunciari procuretis vt in commendationem singularem et oraciones mortuorum recipi valeatis et sic vitam eternam consequi possitis sempiternam. In domino valete diu. Ex nostro monasterio Sepedicto vulgariter antiquum Brandenburg nominato Datum anno domini MCCCXCI, mensis vero Aprilis die penultima.

Nach dem im Großherz. Mecklenburgischen Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin befindlichen Original.

CCCXVI. Kurfürst Johann fordert die Städte Brandenburg auf, den Durchzug von Kriegsvölkern, welche dem Herzoge von Pommern zuziehen, zu hindern, am 17. Juli 1492.

Johanns, von gods guadn marggraue zu Brandemburg, Curfurst und zu Stettin, pomern Hertzog etc. Vñnser grus zuuorn, liben getrewen, vns langt an wie etlich fusknecht dem hercogenn von Stettin zu ziehen wollen, die sich vielleucht bey euch heimlichn durch zu brengen gedencken. Nachdem vns aber auch vnsern landn nit wenig gelegen zu vorkomen schaden, so vns alenthalben daraus erspisen mocht, Beuelhen wir uch mit difem briue ernstlichen, jr wollet auff solicha

gut achtung vnd auf fehen mit aws vnd ein lasen haben, ob jr jemand von solichen Trabanten fufs knechtenn oder rotmeistern bey euch bekommen wirt, die vnser brieflich anzeung mit haben, vff zu halden vns das von stund vnd en sinnen bey tag vnd nacht zuwissen thun, als dann wir euch vnser gemut wie ferner darinen zu handeln zuerkenen geben vnnnd vns des also zu gescheen genczliche verfeen wolln in gnaden zu erkenen. Datum Coln an der Sprew, am mitwech nach diuisionis apostolorum im LXXXXII. Jare.

Nach dem Original.

CCCXVII. Kurfürst Johann fordert den Rath der Altstadt Brandenburg auf, der Anna Benzdorf, die sich im Beiwesen der kurfürstlichen Rätthe mit Peter Markow verlobt hat, ihre Kleinodien herauszugeben, am 28. Oct. 1492.

Johanns, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, Churfurst, zu Stettin, Pomern hertzege, Vnnfern grus zuuorn, lieben getrwen, Nachdem dy Eestiftigung zwischen peter Markaw vnd Anna Bentzdorfs in beywesen jrs vormunders vnd frunden vor vnsern Reten am montag nach vndecim milium virginum voltzogen ist, dar vf vnser beger von euch, Peter Marckaw solch gelt, ander yr gefmuck, Silberwerck, vnd gerete so jr an euch habt, das jr von vetterlichem vnd mütterlichem erb geburet antheissig zu werden vnd fuderlich ytzunt der Junckfraw jr Sylberwerk, klenodien vnd ander Gerete volgen zu lassen vnd jm zu vberantworten Damit er das zu jren eren mag fertigen lassen, als dann das auch durch konigsmark yren vormunder vnd Marien Beruenitz verwillt ist, euch vnser meynung darnach haben zurichten. Datum Colln an der Sprew, am tag Symonis vnd jude, im LXXXXII.

Nach dem Original.

CCCXVIII. Statuten für die Schöppen der Stadt Brandenburg, vom J. 1492.

Statuta Schabinorum.

Tho dem Irsten male hebben fse dy freiheit und gewanheit, dat sy nymant buthen dem gehegedinge in borchliken faken beklagen mach; eth were denne vor In gehegedinge angehauen edder idt gefchege myt synen eygen willen nha utawisinghe des vorighen Schepen bukes, dar dy ordelle june vorschreven stan.

Wy liggende Grunde, Stande eyghen edder erffen upgiff, dy gefst den Schepen nicht, besundern dy se entfanget, dy gefst XV penninghe, szo ofte und vonn szo mennighen perfonen hee dat erffe entfanget, gefst hee XV penninghe: darvan nemeth dy richter eynen penningk, dy Schepen XII penninghe und dy schriuer twe penninghe.

Wy wat leth vorschriuen In der Schepen buck, dy gefst twe*) groschen, darvan nemen dy

*) Eine spätere Hand hat corrigirt vier.